Ressort: Technik

Kubicki warnt Regierung vor Einführung der Vorratsdatenspeicherung

Berlin, 16.04.2014, 11:35 Uhr

GDN - Der stellvertretende FDP-Chef Wolfgang Kubicki hat die Große Koalition davor gewarnt, die Vorratsdatenspeicherung auf den Weg zu bringen. "Die Bundesregierung wäre nicht nur schlecht beraten, sondern auf einem gefährlichen Weg, wenn sie im nationalen Alleingang und dazu noch überhastet eine Regelung zur Vorratsdatenspeicherung auf den Weg bringen würde", sagte Kubicki am Mittwoch.

Durch das Urteil des Europäischen Gerichtshofes (EuGH) stehe fest, "dass die anlasslose Vorratsdatenspeicherung mit den europäischen Grundrechten nicht vereinbar ist", so der Freidemokrat weiter. Gleiches gelte auch für das deutsche Verfassungsrecht. "Die Große Koalition muss deshalb davor gewarnt und bewahrt werden, erneut verfassungswidrige Gesetze auf den Weg zu bringen, da eine überwältigende Mehrheit der Bürgerinnen und Bürger unseres Landes sich ein solches Vorgehen nicht gefallen lassen würde." Das Urteil des EuGH mache deutlich, "dass die einzig sinnvolle und praktikable Lösung einer Nutzung von Kommunikationsdaten zur Verbrechensbekämpfung das von der ehemaligen Bundesjustizministerin Sabine Leutheusser-Schnarrenberger vorgelegte `Quick Freeze`-Verfahren ist", betonte Kubicki.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-33215/kubicki-warnt-regierung-vor-einfuehrung-der-vorratsdatenspeicherung.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619